

PRESSEMITTEILUNG

Dr. Dr. Wolfgang Büchs
BIBS-Ratsherr
im Rat der Stadt Braunschweig
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig
0531/ 470-2181

Braunschweig, 14. Mai 2013

**Ratsantrag zum Übergabebahnhof Beddingen von Atommüll für
Schacht Konrad**

Der Bahnhof Beddingen bei Geitelde/Stiddien im Braunschweiger Stadtgebiet spielt in den Planungen für das geplante Endlager Schacht Konrad eine zentrale Rolle: So soll der Bahnhof als „Übergabebahnhof“ für den auf dem Schienenweg ankommenden Atommüll fungieren, der dort für die letzte Strecke in den Schacht auf LKW umgeladen werden soll.

Diese Planungen sind – obwohl das Stadtgebiet betroffen ist – bislang weitgehend der Braunschweiger Öffentlichkeit verborgen geblieben.

In diesem Rahmen wurde Anfang 2010 von der Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) die „[Transportstudie Schacht Konrad von 1991](#)“ vorgelegt. Die dort vorgelegten Ergebnisse wurden in der Folge im Auftrag der Stadt Salzgitter durch das Gutachterbüro „intac“ überprüft und man kommt hierin zu dem Schluss, dass durch die GRS-Transportstudie [keine ausreichende Bewertung der Auswirkungen der Abfalltransporte zum geplanten Endlager Konrad möglich](#) ist.

Die BIBS-Fraktion hat nun für den Planungs- und Umweltausschuss am 15.05.2013 und den Rat am 30.05.2013 einen Antrag gestellt, der eine Überarbeitung der Anfang 2010 offiziell vorgelegten Studie fordert (siehe Anlage) und der bereits am 17.04.2013 vom Rat der Stadt Salzgitter einstimmig angenommen wurde.

Auf dieser Grundlage forderte die Stadt Salzgitter mit einem einstimmigen Votum das Bundesumweltministerium auf, im Interesse einer maximalen Sicherheit der Bevölkerung die "Transportstudie Schacht Konrad" neu erstellen zu lassen.

„Angesichts der in der Transportstudie erwähnten Rolle des Übergabe- und Verladebahnhofs Beddingen als zentraler Anlieferungsstelle und Verladestation der Transporte nach Schacht Konrad ist auch die Stadt Braunschweig betroffen.“, so BIBS-Ratsherr Wolfgang Büchs, „mit unserem Ratsantrag wollen wir dies deutlich machen. Ein weiterer, unzureichend geprüfter Transportweg für Atommüll durch das Braunschweiger Stadtgebiet wäre unverantwortlich.“

Gez. Dr. Dr. Wolfgang Büchs (BIBS-Ratsherr)